Musterformular zur Dokumentation von Videoüberwachungsmaßnahmen

nach § 14 Niedersächsisches Datenschutzgesetz (NDSG)

**Vorbemerkung**

Dieses Musterformular lehnt sich eng an das des Hamburgischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit zur Fertigung der Dokumentation nach

§ 30 Absatz 7 Hamburger Datenschutzgesetz (HmbDSG-alt) an.

Sie behandelt insbesondere auch die einschlägigen rechtlichen und technischen Fragestellungen, die regelhaft vor der Einführung einer Videoüberwachung bei den Abwägungsentscheidungen nach § 14 NDSG zu berücksichtigen sind.

In einer parallel erstellten Handreichung (auch hier diente das Hamburger Exemplar als Vorlage) werden grundlegende Hinweise und Erläuterungen zur Videoüberwachung gegeben.

Die hier mit einem \* gekennzeichneten Begrifflichkeiten werden in dieser Handreichung näher erläutert

.

1. **Beschreibung der Maßnahme:**
	1. **Name und Anschrift der verantwortlichen Daten verarbeitenden Stelle\*/des Hausrechtsinhabers:**
	2. **Anschrift des videoüberwachten Dienstgebäudes\*:**
	3. **Betroffene Gebäudeteile/betroffene Außenflächen\*:**
	4. **Kurzbeschreibung\* der Videoüberwachungsanlage (Komponenten, Anzahl der Kameras, Übertragungswege u.ä.):**
2. **Zweck der Videoüberwachungsmaßnahme:**

 zum Schutz von Personen und / oder Sachen\*:

(Personenkreis, Sachen sowie Gefährdungssituation darstellen/konkretisieren)

 zur Überwachung von Zugangsberechtigungen\*:

(konkretisieren: Zugang für welchen Bereich, wer ist berechtigt, wer soll/muss am Zugang gehindert werden)

1. **Kreis der Betroffenen**\*:

Besucher der Dienststelle

Studierende

Personal der Dienststelle (Mitarbeiter)

Personal anderer Dienststellen im Haus/ Personal anderer Unternehmen

Passanten

sonstige Betroffene\*:

1. **Personenkreis mit Zugang zu den erhobenen Bilddaten:**

Pförtner/Wachpersonal

 Mitarbeiter mit besonderen Funktionen

(Administratoren, Fernwartungs-Mitarbeiter,…)

Dienstellenleitung

sonstige Zugriffsberechtigte\*:

1. **​ Abwägung von Zielen und Gefahren\*:**

**(5.1) Allgemeines**:

Welche alternativen Maßnahmen\* zur Videoüberwachung wurden geprüft?

Welche Interessen von Betroffenen\* können tangiert sein?

Wie ist sichergestellt, dass die Videoüberwachung nicht höchstpersönliche Bereiche oder den Intimbereich der Betroffenen\* erfasst?

**(5.2)Videobeobachtung**:

Welche Gründe\* rechtfertigen den Einsatz der Videobeobachtung?

Sind Anhaltspunkte für ein Überwiegen der Interessen der Betroffenen ausgeschlossen\*?

ja, weil

nein, weil

Wie werden die Interessen der Betroffenen\* wirksam geschützt (bitte Maßnahmenpaket beschreiben)?

**(5.3) Falls vorhanden - Videoaufzeichnung**: Welche Rechtsgüter\* sollen geschützt werden?

Warum kann der verfolgte Zweck durch eine reine Videobeobachtung nicht erreicht werden\*?

Welche Vorkommnisse in der Vergangenheit (bitte Nachweise dazu dokumentieren)\* geben Anlass für eine Videoaufzeichnung?

Welche Tatsachen\* rechtfertigen die Annahme, dass an dieser Stelle in Zukunft mit einer Verletzung von Rechtsgütern zu rechnen ist?

Sind Anhaltspunkte für ein Überwiegen der Interessen der Betroffenen\* ausgeschlossen?

ja weil

nein, weil

Wie lange werden die Daten gespeichert\*?

Welche schutzwürdigen Interessen können einer Speicherung für den festgelegten Zeitraum\* entgegenstehen?

Wie ist eine vorzeitige Löschung\* im Einzelfall sichergestellt?

Wie ist der Zugriff auf die Aufzeichnungen\* geregelt und wie wird er dokumentiert?

**(5.4) Verfahren zur weiteren Verarbeitung\* und betroffene Rechtsgüter:**

Zweck, für den sie erhoben wurden\*

Verfolgung von Straftaten\*:

Abwehr von Gefahren für Leib, Leben oder Freiheit einer Person\*:

Abwehr von Gefahren für bedeutende Sach- oder Vermögenswerte \*:

**(5.5) Gründe für die weitere Erforderlichkeit\* der Videoüberwachung**

(bei schon vorhandener Anlage)

1. **​ Technische und organisatorische Maßnahmen**

(Hier bitte die getroffenen Maßnahmen zur Gewährleistung der Schutzziele, ggf. als Anlage, darstellen. U.U. ist eine Zusammenfassung mit Punkt 8 sinnvoll; die Tabelle enthält diesbezüglich einige Beispiele)

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Systemkomponente** | **Schutzziel** | **Gefahr** | **Maßnahme** |
| Kamera | Vertraulichkeit | Diebstahl, unberechtigter Zugriff, unberechtigtesMitsehen, … | Zugangssicherung, Zugriffsschutz, Berechtigungssystem |
|  | Integrität | Unberechtigte Eingriffe, Veränderungen, Bildbearbeitung | Protokollierung, Zugriffsschutz |
| Verfügbarkeit | Vandalismus, Witterungseinflüsse, Diebstahl,Stromausfall | Vandalismusschutz, Alarmfunktionen bei Ausfall |
| Authentizität | Unzulässige Eingriffe |  |
| Revisionsfähigkeit | Unkontrollierbare Auswertung/ Nutzung der Bilddaten für andereZwecke | Verschlüsselung |
| Netz | Vertraulichkeit | Unberechtigter Zugriff, unberechtigtes Mitsehen, … | Verschlüsselung |
|  | Integrität |  |  |
| Authentizität |  |  |
| Verfügbarkeit |  |  |
| Revisionsfähigkeit |  |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Videorekorder/ | Vertraulichkeit |  |  |
|  | Integrität |  |  |
|  | Authentizität |  |  |
|  | Verfügbarkeit |  |  |
|  | Revisionsfähigkeit |  |  |
| Monitor/PC | Vertraulichkeit |  |  |
|  | Integrität |  |  |
| Authentizität |  |  |
| Verfügbarkeit |  |  |
| Revisionsfähigkeit |  |  |
| Sonstige | Vertraulichkeit |  |  |
| Komponenten | Integrität |  |  |
|  | Authentizität |  |  |
|  | Verfügbarkeit |  |  |
|  | Revisionsfähigkeit |  |  |

1. **Art der Geräte, Standort und Überwachungsbereich:**

**(7.1) Art der Geräte:**

|  |  |
| --- | --- |
| Kamera | Hersteller, Typenbezeichnung sowie Darstellung der Leistungsmerkmale wie analog/digital, Lichtempfindlichkeit, Bildauflösung, Erfassungswinkel, interner Speicher, Schwenk -/Neigefunktion (mechanisch bzw. digital), Audiofunktion (Mikro integriertes bzw. extern), Signalverarbeitung, Alarmfunktion, Anbindung, mit/ohne Fernsteuerung, etc. |
| Netz | Darstellung Netzverbindungen (z.B.. separate Kabelverbindung) der Einbindung in vorhandene Netze und der Schnittstellen: WLAN, ISDN/DSL, Intranet, Internet, verschlüsselte/unverschlüsselteDatenübertragung |
| Aufnahmegerät | analoger/digitaler Rek order, PC, Server, … Hersteller, Typenbezeichnung und/bzw.Darstellung spez. Leistungsmerkmale wie Speicherkapazität, Netzeinbindung, Audiofunktion, Zugriffsschutz, eingesetzte Videomanagementsoftware etc. |
| Encoder(Einbindung analoger Geräte) | Hersteller, Typenbezeichnung, besondere Leistungsmerkmale |
| Monitore | Hersteller, Typenbezeichnung, besondere Leistungs merkmale |

|  |  |
| --- | --- |
| Kreuzschiene | Hersteller, Typenbezeichnung, besondere Leistungsmerkmale |
| Drucker | Hersteller, Typenbezeichnung, besondere Leistungs merkmale |
|  |  |
| sonstige Geräte |  |

**(7.2) Standort der Geräte**:

(Beschreibung der Installationsorte der Kameras und sonstiger eingesetzter Systemkomponenten)

**(7.3) Räumlicher Überwachungsbereich**:

(Bildliche Darstellung des Überwachungsbereiches : bei mechanisch oder digital Schwenk -

/Neige-/Zoom-Funktion u.ä. Darstellung der max. Werte: Erfassungswinkel, Zoom etc.)

1. **Art der Überwachung**:

Videobeobachtung ohne Aufzeichnung

(„Verlängertes Auge“ des Wach-/Aufsichtspersonals)

Videobeobachtung mit anlassbezogener Aufzeichnungsmöglichkeit

(„Verlängertes Auge mit Gedächtnis im Einzelfall“)

Videobeobachtung mit Aufzeichnung

(„Verlängertes Auge“ mit durchgehender Aufzeichnung von Bilddaten im Hintergrundsystem)

Videoaufzeichnung ohne Beobachtung über Live-Monitor

(Black-box-Verfahren)

Videoaufzeichnung mit nachgehender Auswertung

1. **​ Dauer der Überwachung**:

während der Dienst- /Publikumszeiten :

außerhalb der Dienst-/Publikumszeiten

täglich in der Zeit von bis

von bis

24 h

sonstige Beobachtungs-/Aufnahmezeiten

1. **Nächster Prüfungstermin**

(Datum, Unterschrift)